



## Bearbeitung lokaler Konflikte um Migration und Religion (BloK)

Arbeits- und Forschungsstelle Demokratieförderung und Extremismusprävention (AFS) am Deutschen Jugendinstitut (DJI), Halle

Posterpräsentation von Sally Hohnstein

### Ausgangsüberlegungen

Das Thema „Bearbeitung lokaler Konflikte um Migration und Religion“ (BloK) wurde 2016 als ein Arbeitsschwerpunkt der AFS aufgenommen und zu einer explorativen empirischen Studie entwickelt. Es resultiert aus der in den letzten Jahren zunehmend von der Einstellungsforschung diagnostizierten gesamtgesellschaftlichen Polarisierung sowie Konflikthaftigkeit und Verrohung im gesellschaftlichen Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft. Diese Entwicklung schlägt sich nicht nur im öffentlichen Diskurs nieder, sondern manifestiert sich auch in sozialräumlichen Konflikten, in denen in nachbarschaftlichen Kontexten Fragen von Zugehörigkeit und Integration im Kleinen verhandelt werden. Für die (sozial-)pädagogische Praxis stellen solche Konflikte eine besondere Herausforderung dar. Sie sucht hier nach Wegen, um latente Konfliktslagen sowie eskalierte Konflikte konstruktiv zu bearbeiten.

### Fragestellung

Vor diesem Hintergrund erscheint es bedeutsam, Ansätze der Bearbeitung von lokalen Konflikten um Migration und Religion sowie die dabei gewonnenen Erfahrungen zu identifizieren, zu erheben und zu systematisieren. Die Leitfrage ist, welche Wege pädagogische Praxis aktuell findet, um den beschriebenen Konfliktkonstellationen entgegenzuwirken.

- ❖ Welche Formen der (sozial-)pädagogischen Bearbeitung von lokalen Konflikten um Migration und Religion finden sich aktuell?
- ❖ Welche Ansätze und Vorgehensweisen werden zur konstruktiven Bearbeitung genutzt?
- ❖ Was trägt zum Gelingen von Konfliktbearbeitung bei?
- ❖ Wo zeigen sich Herausforderungen und Hürden in der Arbeit?

### Methodik

Im Rahmen einer praxisorientierten, empirisch-qualitativen Studie wird diesen Fragen explorativ nachgegangen. Die Studie folgt dem zyklischen Grounded Theory-Forschungsprozess aus Feldgängen, leitfadengestützten Interviews und Analysen. Untersucht werden Angebote, die sich der Bearbeitung von Konflikten um Migration und Religion widmen und vom theoretischen Selbstverständnis her einen allparteilichen, d. h. alle relevanten Konfliktakteure berücksichtigenden Ansatz verfolgen. Die Zusammensetzung des Untersuchungssamples erfolgt theoriegeleitet und kontrastierend. Zur Datenerhebung werden halbstrukturierte, leitfadengestützte Interviews mit Fachkräften aus verschiedenen pädagogischen, aber auch ordnungs- und sicherheitspolitischen Handlungsfeldern geführt. Die Daten werden mittels Kodierverfahren der Grounded Theory komparativ und einzelfallbezogen analysiert.

**28.09. – 29.09.2020**

**25. Deutscher Präventionstag**

Deutsches Jugendinstitut e. V.  
Außenstelle Halle  
Franckeplatz 1, Haus 12/13  
06110 Halle  
Telefon +49 89 62306-46  
Email hohnstein@dji.de

[www.dji.de/AFS](http://www.dji.de/AFS)